

J. Christian Rau

FINGERLIED

Ich hab zehn fabelhafte Finger,
fünf an jeder Hand
Ich hab zehn fabelhafte Finger,
kräftig und gewandt
Ich hab zehn fabelhafte Finger,
trag sie stets bei mir
und wenn du Zeit hast, dann zeig ich sie dir,
und wenn du Zeit hast, dann zeig ich sie dir.

Manche Leute meinen ja, dass unsre kleinen
Finger nicht so wichtig sind. Wer das glaubt, der spinnt!
Kleine Finger reichen gilt als Freundschaftszeichen.
Mancher, der das missverstand, wollt gleich die ganze Hand.

Ich hab zehn fabelhafte Finger ...

Männer gibts und Frauen, die einander trauen.
Irgendwann vorm Traualtar werden sie ein Paar,
tragen dann am Finger runde, goldne Dinger.
Endlos wie das Ringelein soll ihre Liebe sein!

Ich hab zehn fabelhafte Finger ...

Mittelfinger strecken und gen Himmel recken
gilt im Lande weit und breit als Ungezogenheit.
Doch zum Musizieren auf Geigen und Klaviern, auf
Flöte oder Saxophon, da brauchen wir sie schon.

Ich hab zehn fabelhafte Finger ...

An die Stirne tippen oder auf die Lippen,
solche Zeichen sind total international.
Aber auch zum Bohren etwa in den Ohren
sind, wenn man es heimlich tut, die Zeigefinger gut.

Ich hab zehn fabelhafte Finger ...

Soll uns etwas glücken, heißt es Daumen drücken.
Wenn man dir den Daumen zeigt, hast du es vergeigt
aber die bewährten Freunde und Gefährten
werden dir zur Seite stehn und nicht nur Däumchen drehn.

Ich hab zehn fabelhafte Finger ...